

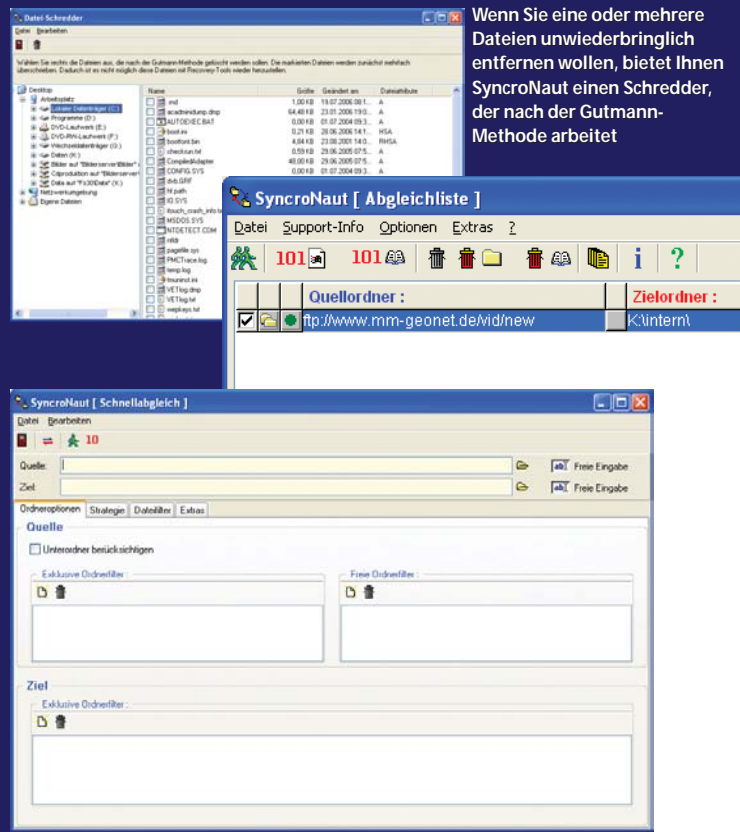
SyncroNaut Daten perfekt abgleichen

Wer oft mit denselben Dateien an verschiedenen Rechnern arbeitet, läuft immer Gefahr, sich durch Hin-und-Herkopieren zwischen den PCs gerade vorgenommene Änderungen unwiederbringlich zu zerschießen. Mit SyncroNaut, unserer Vollversion des Monats, die Sie auf der **Praxis-DVD** finden, passiert das nicht mehr (Markus Mizgalski)

Wie schnell ist so eine Panne passiert? Da haben Sie während der Bahnfahrt stundenlang an einer Präsentation gearbeitet, und dann tauschen Sie die Datei zwei Mal zwischen Notebook und Desktop-PC. Prompt wird die neueste Version mit einer viel älteren überschrieben. Dumm nur, dass Sie die Präsentation in fünf Minuten halten müssen, das Malheur aber gerade erst bemerkt haben ... Mit dem praktischen SyncroNaut von unserer **Praxis-DVD** wäre das Missgeschick vermeidbar gewesen, denn das Programm checkt auf Wunsch sehr ausgiebig, welche Ordnerinhalte wo

mit abgeglichen und gegebenenfalls überschrieben werden sollen. Dabei beschränkt sich das Tool keineswegs darauf, einfach nur Dateinamen oder Speicherzeiten zu kontrollieren, sondern kann sehr viel genauer bis auf Binärebene Bit für Bit überprüfen, ob sich zwei gleich benannte Dateien unterscheiden. Zudem lässt SyncroNaut dabei kaum eine Eventualität unberücksichtigt. So können beispielsweise abweichende Zeiteinstellungen bei zwei PCs mit in den Abgleich einfließen, und auch ein expliziter Viren- oder Spyware-Scan ist möglich. Wir zeigen Ihnen, wie das funktioniert. ■

Wenn Sie eine oder mehrere Dateien unwiederbringlich entfernen wollen, bietet Ihnen SyncroNaut einen Schredder, der nach der Gutmann-Methode arbeitet



Für einmaliges Austauschen: Müssen Sie von einer Quelle nur einmalig Daten kopieren, können Sie das mit dem Schnellabgleich erledigen. Diese Funktion kommt ohne komplexe Profile aus; alle wesentlichen Einstellungen zum Abgleich können direkt hier aus dem Dialog heraus getätigt werden

SyncroNaut: Ohne Risiko Datei-

Sorglos Notebook und Desktop-Rechner, Firmen- und Heim-PC miteinander abgleichen – das können Sie mit SyncroNaut, unserer Vollversion des Monats. Das Tool ist extrem leistungsfähig, weil es sehr genau vergleichen kann, wo welche Datei in welcher Version vorliegt, und Ihnen das dann

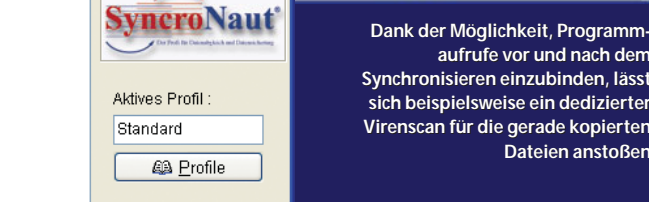
Tip

Den richtigen Löschmodus vorgeben

Nicht immer ist es hilfreich, Daten sofort und vollständig zu löschen; der Windows-Papierkorb mit seiner „Redundanz“ kann durchaus zur Rettung der ein oder anderen verloren geglaubten Datei dienen. Und das geht auch bei SyncroNaut.

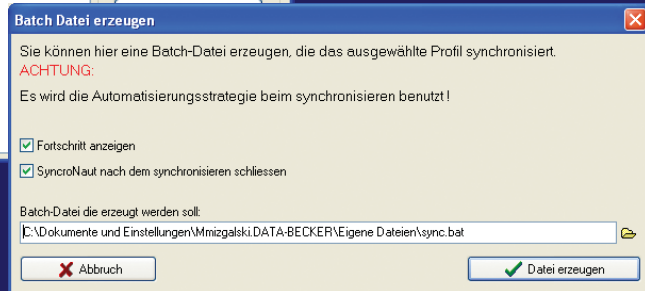


SyncroNaut bietet in den Profileinstellungen unter „Löschvorgänge“ zahlreiche Optionen, wie mit zu löschenden Dateien zu verfahren ist. So haben Sie hier die Möglichkeit, den Windows-Papierkorb einzubinden. Der allerdings hat im Gegensatz zum SyncroNaut-eigenen Archiv-Modus den Nachteil, dass er Netzlaufwerke nicht verwalten kann; darin enthaltene Dateien verschwinden sofort. Durch die Einstellung „Datei schreddern und löschen“ können Sie übrigens eine solche finale Entfernung der Daten auch erzwingen.



Dank der Möglichkeit, Programmaufrufe vor und nach dem Synchronisieren einzubinden, lässt sich beispielsweise ein dedizierter Virensan für die gerade kopierten Dateien anstoßen

Sie können SyncroNaut auch über eine Batchdatei starten; dann genügt ein Mausklick, und der Datenabgleich beginnt mit Ihren Einstellungen



en zwischen PCs tauschen

entsprechend mitteilt. Sie müssen sich also keine Gedanken darüber machen, dass Sie aus Versehen die Arbeit von Stunden ruinieren oder wichtige Fotos vernichten, weil die Dateien dummerweise die gleichen Namen tragen.

Tip

Netzausfällen vorbeugen

Gerade bei WLANs und schlechtem Empfang kann es vorkommen, dass während des Kopierens das Netz wegbricht. Das kann Probleme bereiten, doch SyncroNaut bietet auch dafür eine Lösung.



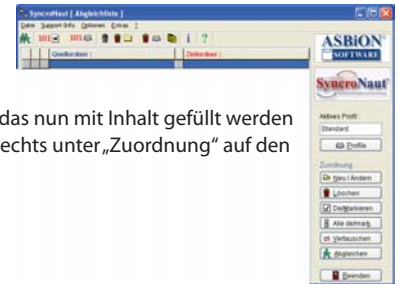
Wenn während des Schreibens einer Datei der Datenstrom abreißt, sind nicht selten falsche Größen- oder auch Datumsangaben die Folge; möglicherweise ist die Datei auch unbrauchbar. Um das zu verhindern, können Sie unter den Profileinstellungen die „Kopiersicherung“ aktivieren. Sie sorgt dafür, dass das Kopieren selbst unter einem anderen Dateinamen erfolgt und die Datei erst nach erfolgreichem Abschluss des Vorgangs wieder mit dem Originalnamen umbenannt wird. So verhindert das Programm, dass die Ursprungsdateien zunächst überschrieben werden.

So geht's

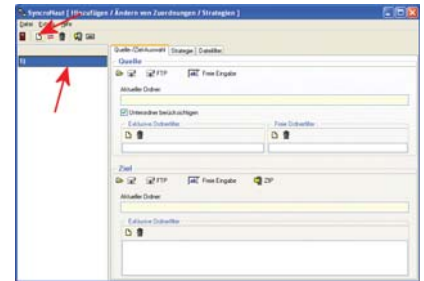
Profil zum Datenabgleich anlegen

Wenn Sie immer zwischen den gleichen Rechnern bzw. Ordnern Daten hin- und hertauschen wollen, empfiehlt es sich, SyncroNaut mit einem entsprechenden Profil zu verwenden. Das bietet den Vorteil, dass Sie hier sämtliche Konfigurationen dauerhaft ablegen können.

1. Sobald Sie SyncroNaut zum ersten Mal starten, wird automatisch das Profil „Standard“ aufgerufen, das nun mit Inhalt gefüllt werden muss. Klicken Sie dazu rechts unter „Zuordnung“ auf den Button „Neu/Ändern“.



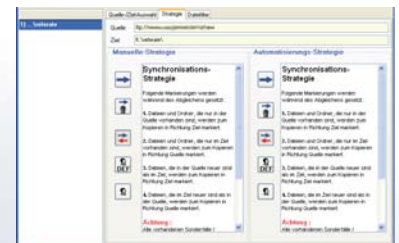
2. Noch können Sie in dem sich nun öffnenden Dialog keine Einträge vornehmen; erst ein Klick auf das kleine weiße Symbol in der Menüleiste legt eine neue Zuordnung an, zu erkennen an dem blauen Balken mit der Ordnernummer. Es sind mehrere Zuordnungen möglich.



3. Jetzt definieren Sie Quell- und Ziellordner für den Dateiaustausch. Dabei können die Verzeichnisse lokal auf einem PC liegen, als Netzlaufwerke eingerichtet sein oder per FTP angesprochen werden. In diesem Fall müssen Sie dann noch die Zugangsdaten für den FTP-Server in den entsprechend aufpoppenden Dialog eintragen.



4. Sind die Ordner festgelegt, geht es nun daran, die Strategie für das Kopieren zu definieren. Hier können Sie nun sehr genau festlegen, welche Datei bei welchem Erstellungsdatum wohin kopiert werden darf.



5. Zum guten Schluss lassen sich im Register „Dateifilter“ noch Ausnahmen definieren, die bei der gesamten Synchronisation wahlweise immer mit abgeglichen werden sollen oder aber immer vom Abgleich ausgeschlossen sind. Haben Sie diese Filter gesetzt, können Sie mit ein Klick auf das Türsymbol in der Menüleiste die Zuordnung übernehmen; die Synchronisation kann nun beginnen.

